

11-26/11-3

Deutscher Alpenverein ^{1939/1940} Zwg. Lindau

Vorläufige Mitteilung:

Liebe Mitglieder
des Zweigvereins Lindau des Deutschen A.V.

Die beabsichtigte Drucklegung unserer Vereinsnachrichten noch vor Weihnachten war leider nicht mehr möglich. Die Vereinsleitung entbietet deshalb auf diesem Wege allen ihren Mitgliedern für das angebrochene neue Jahr ein kräftiges Berg-Heil und ein siegreiches 1940!

Front und Heimat:

Der Zweigverein Lindau hält es für seine Pflicht, das bisherige Band treuer Kameradschaft gerade jetzt noch enger zu schließen. Mit unseren an der Front stehenden und zum Heeresdienst eingezogenen Kameraden wollen wir in engster Verbindung bleiben. Soweit uns die Adressen bekannt waren, haben wir seit Kriegsbeginn die Verbindung zu unseren Bergkameraden aufrecht erhalten. Zu diesem Ehrendienst ruft die Vereinsleitung alle Mitglieder zur tatkräftigen Mitarbeit auf. Vor allem ist es notwendig, die Feldpostnummern und Anschriften der zum Heeresdienst eingezogenen Mitglieder zu erfahren. Wir bitten deshalb alle Familienangehörigen und Bekannten um mündliche oder schriftliche Angaben der derzeitigen Adressen ihrer Väter, Söhne oder Freunde, welche im Felde stehen oder eingezogen sind. Nachdem der Zweigverein noch im Februar seinen Vereinsbericht hinausschicken will, bitten wir um baldmöglichste Erfüllung unseres Wunsches.

Die Adresse bitten wir der Geschäftsstelle Josef Geuppert Lindau, oder dem stellvertretenden Vereinsführer Emil Lindner, Lindau Fischer-gasse 27 zu übermitteln.

Kriegswinterhilfswerk des Deutschen Volkes.

Der Zweigverein wird seinen Beitrag zum "Kriegswinterhilfswerk des deutschen Volkes" in Form eines Lichtbildervortrags leisten und bittet die Mitglieder durch zahlreichen Besuch ihre Hilfsbereitschaft zu erneuern. Zeit, Redner und Thema wird in der Tagespresse rechtzeitig bekanntgegeben.

Unsere Hütten.

Wir machen unsere Mitglieder auf den in der Lindauer Nationalzeitung vom 13.1.1940 erschienen Artikel aufmerksam, in welchem die für den Touristenverkehr freigegebenen Gebiete benannt wurden.

So sind jederzeit zugänglich:

Die Ernst-Rieger Hütte auf Garfreschen mit ihrer Vermietalumrahmung, die Wieshütte und die Lindauer-Hütte. Eine Tourenmöglichkeit von der Lindauer-Hütte aus besteht nicht. Es ist bis auf Weiteres nur der Besuch der Hütte als solche gestattet.

Mitgliederbeiträge für 1940.

Wie Ihnen aus dem Vereinsbericht Nr. 4 von 1938 noch bekannt sein wird, beginnt das neue Vereinsjahr am 1.IV. ds. J. In der Hauptversammlung Anfang März werden die neuen Mitgliederbeiträge festgelegt. Sie werden Ihnen dann sofort bekanntgegeben.

Zeitschrift 1939.

Der Versand hat sich durch verschiedene Umstände verzögert, er wird aber wohl noch im Laufe des Januar vorgenommen werden können.

Wenn wir uns durch den Wegfall der verbilligten Fahrgelegenheiten (wie Sonntagsfahrkarten, u.s.w.) unsere Tourentätigkeit weiter einschränken müssen, so wollen wir uns um so öfter zu gemeinsamen Übungsfahrten im benachbarten Pfänder und Bödelegebiet treffen und unsere Familienabende wieder aufleben lassen.

Geplant ist demnächst ein Familienabend im Sünfzen bei dem unsere sektionseigenen Künstler Gelegenheit haben, die besten Ergebnisse ihrer Lichtbildkunst und Farbenphotographie zu zeigen.

Um den Abend reichhaltig gestalten zu können, bitte ich auch manchen verborgenen Meister um unverbindliche und baldige Meldung.

Bis dahin zeichnet

mit deutschem Bergsteigergruß

Heil Hitler!

Emil Lindner

stellv. Vereinsführer.

Lindau, 20. Januar 1940.